

[1667.] Fürstliche Verlags-Artikel!

Bei vorkommendem Bedarfe empfehle ich den verehrten Herren Kollegen meinen Vorrath von mehr als 150 Fürstlichen Verlagswerken, welche ich mit 75-90 % Rabatt (jedoch nur gegen baar) abgebe. Ein specielles Verzeichniß darüber steht gratis zu Diensten. Nordhausen.

Ferd. Förstemann.

[1668.] Gratis. Bitte zu verlangen. Monatlicher Bericht von antiquarisch. Büchern Nr. I, aus der Politik, Jurisprudenz und Geschichte. Bei Bestellungen 15 % Rabatt. Emanuel Mai in Berlin.

[1669.] Keine Disponenden!

zur diesjährigen Ostermesse, worum ich dringend bitte.

B. Wittneven Sohn in Coesfeld.

[1670.] Disponenden betreffend.

Von Pictet, A., essai sur les propriétés et la tactique des fusées de guerre. gr. 8. Turin 1848. geh.

Favre, E., lectures allemandes ou choix de versions faciles et graduées. 8. 1847. geh. Kann ich mir unbedingt Nichts disponiren lassen, sondern muß alle Ex. zurückbitten, zu deren Remission die Berechtigung vorhanden ist. Ersteres Werk debitirte ich nur commissionsweise und muß nach der Ostermesse dem Verfasser darüber Rechnung legen; von letzterem befindet sich die neue Auflage bereits unter der Presse.

Dagegen gestatte ich gern Disponenda von meinen sonstigen Verlagsartikeln, insonderheit von: Toepffer, R., Collection des histoires en estampes. 6 vols. und

Naville & Haas, choix de fables, suivies de quelques autres poésies pour l'enfance. 2. Aufl.,

und wird es mir angenehm seyn, wenn die Herren Kollegen beide Artikel fortwährend auf Lager halten und dasselbe fleißig durch Nachverschreibungen ergänzen wollen.

Genf, d. 20. Jan. 1850. J. Kestmann.

[1671.] Keine Disponenden!

Von „Benkirch, Prophetenstimmen, Buerpaß up, Prophetenharmonie und Ritter Vorlesungen“, welche im vorigen Jahre schon mehrmals durchs Börsenblatt dringend zurückverlangte, kann und werde ich unter keinen Bedingungen Disponenden gestatten, und im Falle dieß dennoch willkürlich geschehen sollte, davon beim Abschlusse keine Notiz nehmen und spätere Annahme verweigern.

Paderborn, Februar 1850.

F. Schöningh.

[1672.] Den betreffenden Sortimentshandlungen zu strenger Beachtung empfohlen.

Da ich mein auf Separat-Conto geführtes Verlags-Geschäft baldmöglichst zu verkaufen brabsichtige, so kann ich mir in nächster Jub. = Messe

durchaus nichts zur Disposition stellen lassen.

Aug. Schulz in Breslau.

[1673.] Erwiderung auf Börsenblatt Nr. 13 sub 1302.

Als ich im Septbr. 1847 mein Lager verlegte, kamen mir sämtliche Auktionsgeschäfts-Bücher, nebst den darauf Bezug habenden Briefen und Rechnungen abhanden, die sich erst vor ungefähr 14 Tagen bei abermaliger Verlegung eines Gewölbes bis auf wenige Rechnungen wieder vorfanden. Die Wahrheit dieser Erklärung kann nöthigenfalls beglaubigt nachgewiesen werden.

Zur Beruhigung der Herren Interessenten sey übrigens bemerkt, daß ihr Erlös, welcher insgesamt keine hundert Thaler beträgt, in kurzem in ihren Händen seyn wird.

Bockenheim, 14. Februar 1850.

J. B. Levy.

[1674.] Den Herren Verlegern lassen wir uns zur Besorgung von Inseraten bestens empfohlen seyn.

Prag, d. 16/2. 1850.

Achtungsvoll

A. C. Kronberger'sche Buchh.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Neuigl. des deutschen Musikalienhandels. — Auch Etwas über die Uebereinkunft der Schweizerischen Buchhandlungen, die Berechnung der Bücherpreise betreffend. — Neuer deutscher Zeitungskatalog. — Correspondenz. Aus Grünberg. — Zur Verichtigung. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 1574-1674. — Leipziger Börse am 20. Februar 1850.

Table listing various publishers and their works, including names like Adolph & Co., Friedrichs, Körber & Fr., Renger, etc.

Leipziger Börse am 20. Februar 1850.

Table of market data from the Leipzig Exchange, listing various securities, currencies, and interest rates with columns for 'Curse', 'Angeboten', and 'Gesucht'.